

# Einführung in die hypnodynamische Teiletherapie



Helmut Rießbeck  
→ **Einführung in die hypnodynamische Teiletherapie**  
128 Seiten, Kt, 2013  
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40  
ISBN 978-3-8497-0006-5

**Carl-Auer Verlag**  
**www.carl-auer.de**

## Über das Buch



In der Psychotherapie gewinnt die Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen zunehmend an Bedeutung. Diese Einführung vermittelt eine kompakte Übersicht über gängige Teilmodelle und geht auf die jeweiligen Grundannahmen, Besonderheiten und Unterschiede ein.

Helmut Rießbeck führt dabei psychoanalytische, verhaltens- und hypnotherapeutische Konzepte zu einer gut nachvollziehbaren Therapie der Kommunikation zwischen Persönlichkeitsteilen zusammen. Sie mündet in einen schlüssigen, transparenten Therapieablauf, der gerade Patienten mit schwereren Beeinträchtigungen genügend Halt, aber auch Spielraum für Veränderungen gibt. Dissoziative Vorgänge und reflexhaft automatisierte Verhaltensweisen werden so für Therapeut und Patient durchschaubar und auf neue Weise zugänglich.

Kurze theoretische Abschnitte werden jeweils verdeutlicht durch therapeutische Übungen, die Darstellung spezieller Techniken und Fallschilderungen aus der Praxis. Das Buch schließt mit dem idealtypischen Aufbau einer hypnoanalytischen Ego-State-Therapie.

*„Dieses bemerkenswerte Buch hält eine innovative Balance zwischen dem psychodynamisch-verstehenden Ansatz und sinnvollen hypnotherapeutischen Strategien und kombiniert die beiden Elemente zu einer modernen Form der Hypnoanalyse. Es zu lesen ist ein intellektuelles Vergnügen.“*

Dr. med. Jochen Peichl

Bestellungen auf [www.carl-auer.de](http://www.carl-auer.de)  
liefern wir deutschlandweit portofrei.

**Ich bestelle bei meiner Buchhandlung:**

**Einführung in die hypnodynamische Teiletherapie**  
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40  
ISBN 978-3-8497-0006-5

Ex. \_\_\_\_\_ ISBN  
Preise zzgl. Versandkosten

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Ja, ich hätte gerne mehr Informationen, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in Ihren E-Mailverteiler auf.

E-Mail \_\_\_\_\_ Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

## Der Autor



**Helmut Rießbeck**, Dr. med., als Arzt tätig seit 1982, ist psychodynamischer Psychotherapeut, Internist und Arzt für Allgemeinmedizin; ausgebildet in imaginativen Psychotherapieformen, EMDR, Hypnotherapie und Ego-State-Therapie, Gruppentherapie und Gruppensupervision. Er ist Dozent an mehreren Weiterbildungseinrichtungen für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Psychosomatik, anerkannter Supervisor der Bayerischen Landesärztekammer und Moderator mehrerer Qualitätszirkel.

[www.psychotherapie-riessbeck.de](http://www.psychotherapie-riessbeck.de)

## Weitere Titel zum Thema:



125 Seiten, Kt, 2010  
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40  
ISBN 978-3-89670-745-1



118 Seiten, Kt,  
2., überarb. Aufl. 2010  
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40  
ISBN 978-3-89670-755-0



128 Seiten, Kt,  
5., unveränd. Aufl. 2013  
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40  
ISBN 978-3-89670-470-2



328 Seiten, Kt, 2013  
€ (D) 34,-/€ (A) 35,-  
ISBN 978-3-89670-867-0

## Aus dem **Vorwort**

*„Not the beginning determines the course of life,  
but the choice to be who you are.“  
(„Nicht der Anfang entscheidet über den Lauf deines Lebens,  
sondern die Wahl, zu sein, wer du bist.“)  
„Kung Fu Panda 2“*

Stürmische Entwicklungen haben ihren Preis. Die Psychotraumatologie wie die Hypnotherapie haben sich in diesem Sturm ungeheuer voranbewegt, sind Schiffe in voller Fahrt. Erkenntnisse werden vertieft, Modelle und Methoden in ungeheurer Zahl entworfen. Das hat es in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schon einmal gegeben. Wie viel Orientierung kann es da noch geben, wo allenthalben Therapeuten beginnen, eigene Begriffe, Modelle und Methoden zu entwickeln und dem staunenden Publikum zu unterbreiten?

Auch dieses Buch, das psychodynamische und hypnotherapeutische und sogenannte Multiplizitätsansätze amalgamiert, setzt sich der Gefahr aus, die Beliebigkeit und Orientierungslosigkeit zu vergrößern.

Das Buch hat „Tendenz“. Es ist aus klinischer Erfahrung geschrieben, überwiegend mit schwer beeinträchtigten Menschen. Es folgt dabei der Annahme, dass auch gesündere Menschen Anteile haben, die sehr reflexhaft automatisiert funktionieren, die dann auch unter manchen Bedingungen zu schwerem Leiden dieser an sich so gesunden Menschen führen. Wahrscheinlich haben Therapeuten nicht weniger an solchen Anteilen als ihre Klienten/ Patienten, können sie aber besser mit anderen Anteilen ausbalancieren. Mit anderen Worten: Die Strategien, die für Menschen mit dissoziativen Problematiken therapeutisch nützlich sein können, dienen hier als Vorbild für die Therapien im Bereich sogenannter neurotischer Konflikte.

Daher rückt das Buch auch die Vorstellungen und die Arbeitsweise eines klinischen Denkers in den Vordergrund, der, trotz seines real immensen Einflusses, noch immer zu Unrecht ein Schattendasein im Reich der klinischen Psychologie fristet – Pierre Janet.

Diese Einführung ist als Praxisbuch gedacht. Daher verzichtet es auf die Schilderung neurobiologischer Fakten und Modelle. Mir ist auch kein therapeutisches Werkzeug bekannt, welches primär aus neurobiologischen Erkenntnissen heraus entwickelt wurde. Diese Erkenntnisse dienen bisher mehr der Absicherung und Bestätigung. Das Eigentliche ist nach wie vor die klinische Phänomenologie.

Das Buch wendet sich an Therapeuten, ebenso aber an Pädagogen, Sozialarbeiter und Menschen, die Freude haben, sich mit ungewöhnlichen Denkmustern und Verhaltensweisen anderer zu beschäftigen.

Es soll die Scheu vor extremen und scheinbar bizarren Erscheinungen ablegen helfen. Dabei sind mir insbesondere Menschen wichtig, die bisher in Psychotherapien oft Ablehnung erfahren, eben solche, bei denen reflexhaftes Handeln die Begegnung bestimmt [...]

Das Buch ist wechselweise durchsetzt mit Selbstübungen im Sinne der Selbsterfahrung, Therapieübungen und kurzen Fallbeschreibungen. Letztere sind zum Schutz der Anonymität leicht verfremdet. Meinen Patienten, von denen ich am meisten gelernt habe, möchte ich an dieser Stelle besonders danken. Ich habe v. a. Beispiele und Übungen ausgewählt, die auf dem Denken in Persönlichkeitsteilen beruhen. Auf sehr bekannte Übungen wie „Sicherer Ort“ oder „Innere Helferpersönlichkeiten“ und „Innere Stärke“ wird lediglich verwiesen, sie sind von vielen Autoren umfänglich dargestellt. Die Übungen werden allerdings verbal nicht ausformuliert. Auf Kochrezepte habe ich weitgehend verzichtet. Mir scheint es besser, wenn Therapeuten die Übungen in die eigenen vertrauten Worte kleiden und den Idiolekt der Klienten berücksichtigen. Es gibt noch kein umfassendes Kochbuch über Methoden und Techniken der Ego-State-Therapie. Dies bleibt späteren Veröffentlichungen einer Ego-State-Arbeitsgemeinschaft vorbehalten.

Bei den genderrelevanten Substantiven habe ich des Öfteren der weiblichen Endung den Vorzug gegeben.

*Helmut Rießbeck,  
Schwabach, im Frühjahr 2013*